

Die Aktion 2014

Der Arbeitskreis Franken-Wein.Schöner.Land! hat die Säuleneiche als Baum für Frankens Weinberge 2014 ausgewählt. Der Fränkische Weinbauverband e. V. lädt nun alle Winzer ein, mit der Säuleneiche ihre Weinberge zu bereichern und damit die Erlebnislandschaft Weinfranken noch attraktiver zu gestalten!

Die Volks- und Raiffeisenbanken unterstützen die Aktion im Frühjahr 2014 und stellen jedem Weinbauverein in Franken eine Säuleneiche kostenlos zur Verfügung. Die „Aktion Baum für Frankens Weinberge“ wird seit 2000 durchgeführt.

Parallel zur „Aktion Baum für Frankens Weinberge“ werden seit 2008 auch Rosen in den Weinbergen gepflanzt. Die Rosen können von den Winzern im Frühjahr beim Fränkischen Weinbauverband bestellt werden.

Information

Faltblätter über die Bäume, die Rose sowie die Broschüre „Gehölze – prägende Bestandteile von Weinbergen“ sind erhältlich beim:

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 • 97082 Würzburg
Tel.: 0931/4101-0 • Fax: 0931/4101-250
E-Mail: poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.ale-unterfranken.bayern.de

Fränkischer Weinbauverband e. V.
www.frankenwein-aktuell.de

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
www.lwg.bayern.de

Diese Aktion wird unterstützt durch



Herausgeber:

Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken

Layout und Zeichnungen:

Jonath Design Randersacker und ALE Unterfranken

Fotos: T. Wirth, arc.grün



„Gehölze – prägende Bestandteile von Weinbergen“

Aktion

Die Säuleneiche

Baum für Frankens Weinberge 2014



Fränkischer Weinbauverband e. V.

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

FRANKENWEIN
Der Wein mit Geschichte



Die Säuleneiche



Die Säuleneiche (*Quercus robur* ‚Fastigiata‘) auch Pyramideneiche genannt, ist die Säulenform der bekannten heimischen Stieleiche. Im Jahr 1781 beschrieb man sie erstmals als eigenständige Sorte. Da die Säuleneiche damals eine botanische Rarität war, wurden die seltenen Eicheln dieses Baumes sehr teuer gehandelt.

Sämtliche kultivierten Pyramideneichen in Zentral- und Nordeuropa stammen von der sog. „Schönen Eiche“ in Babenhausen ab, der mit einem Alter von ca. 570 Jahren ältesten bekannten Säuleneiche überhaupt.

Die Säuleneiche ist langlebig, anspruchslos, frosthart und windfest. Optimal gedeiht sie auf tiefgründigen, nährstoffreichen, frischen bis feuchten Böden und in sonnigen Lagen. Nur langsam wachsend wird sie bis 20 Meter hoch, aber lediglich bis ca. 4 m breit. In der Jugend sehr schmal, entwickelt sie sich mit den Jahren zu einer stattlichen, markanten Säule.

Ihre dunkelgrünen und wechselständigen Blätter, mit drei bis sechs abgerundeten Lappen, entsprechen denen der Stieleiche. Wie diese verfügt sie über grünlich-gelbe, hängende Kätzchen und gestielte, braune, eichelförmige Früchte. Das Laub bleibt sehr lange an den Zweigen haften, oft bis weit in den Frühling hinein.

Die Säuleneiche ist ein landschaftsprägender Baum, der gezielt Akzente in der Landschaft setzt. Sie betont hierbei die Vertikale und schafft mit ihrem straffen, pyramidalen Aufbau eine herausragende Optik, sowohl als Einzelbaum, in der Reihe oder auch als Allee.

Neben der landschaftsgestalterischen Wirkung in den Weinbergen hat der Baum weitere Bedeutung. Eichenholz und Wein gehen in den Barriquefässern eine wertsteigernde Symbiose ein. Darüber hinaus ist die Stiel-/Säuleneiche in Deutschland der häufigste Wirtsbaum für die begehrte Burgundertrüffel.

Landschaftsgestaltung in der
Flurbereinigung Nordheim am Main

